

EIN PLUS+PUNKT FÜR ALLE KINDER

Inklusion im BayKiBiG

„Das pädagogische Personal in Kindertageseinrichtungen soll alle Kinder entsprechend der Vielfalt des menschlichen Lebens unterschiedslos in die Bildungs- und Erziehungsprozesse einbinden und jedes Kind entsprechend seinen Bedürfnissen individuell fördern.“ (Art. 11 Satz 1 Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz BayKiBiG)

„Kinder mit Behinderung und solche, die von Behinderung bedroht sind, sollen in einer Kindertageseinrichtung gemeinsam mit Kindern ohne Behinderung betreut und gefördert werden, um ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.“ (Art. 12, Satz 1 BayKiBiG)

Was haben die Kinder davon?

+ **Gemeinsames Lernen – individuelle Förderung**

Das bedeutet NICHT, dass alle alles zusammen machen. Gemeinsames Lernen heißt differenziertes Lernen, gemeinsam oder in einer Interessengruppe oder in einer bewusst gewählten altershomogenen bzw. -heterogenen Gruppe.

Damit werden die individuellen Bedürfnisse aller Kinder wahrgenommen und Kinder finden sich in Lerngruppen wieder, die ihren Interessen entsprechen. Davon profitieren alle!

+ **Herausforderung und Weiterentwicklung**

Das Zusammenleben ist nicht immer leicht und dann „kracht“ es auch einmal! Kinder lernen aber genau an diesen Stellen: Wenn es nicht funktioniert, wenn es Probleme gibt und wenn gemeinsame Lösungen gesucht und gefunden werden.

Kinder brauchen Hindernisse, die sie überwinden können, um den nächsten Entwicklungsschritt machen zu können.

+ **Stärkung der Resilienz**

Kinder brauchen andere Kinder, von denen sie lernen können, wie man mit den unterschiedlichen Herausforderungen umgeht und wie alle Kinder einen Platz in der Kindergruppe finden können.

Kinder werden widerstandsfähiger, wenn sie Erfahrungen von Zusammenhalt, Freundschaft und Kreativität auf der Grundlage von Vertrauen sammeln können. Eine resiliente Persönlichkeit kann, wie ein lebenslanges „Schutzschild“, gegen Stress und Verletzungen wirken.

+ **Für das Leben lernen**

Inklusive Pädagogik vermittelt Fähigkeiten, die helfen später in der Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen.

Inklusion kann dafür sorgen, dass Barrieren im Umgang miteinander erst gar nicht entstehen. Sie stärkt das Miteinander und Kinder lernen im Team gemeinsam Lösungen zu finden. Zudem kann Inklusion dazu beitragen, dass Kinder Hindernisse im späteren Leben als Herausforderungen begreifen und sich nicht entmutigen lassen.



Zusammenstellung:
Iris Hille-Lüke, Fachreferentin, Verband katholischer
Kindertageseinrichtungen Bayern e.V.